



Jahresabschluss 2013

Solides Jahresergebnis 2013

Die Zuger Kantonalbank erzielte im Geschäftsjahr 2013 in einem anforderungsreichen Umfeld ein solides Ergebnis im Rahmen der Erwartungen. Der Bruttogewinn resultierte praktisch unverändert bei 114,2 Mio. Franken (–1,0 %). Auch der Reingewinn verblieb mit 61,2 Mio. Franken auf Vorjahresniveau. Mit Blick auf die stabile Geschäftsentwicklung und die komfortable Eigenkapitalausstattung wird der Generalversammlung die Ausrichtung einer Dividende von unverändert 175 Franken pro Aktie beantragt.

Zinsergebnis auf Vorjahresniveau

Im Zinsgeschäft, dem Hauptgeschäft der Bank, bewegte sich das Ergebnis im anhaltend tiefen Zinsumfeld mit einem Ertrag von 154,4 Mio. Franken (–0,6 %) annähernd auf Vorjahresniveau. Wie schon in den Jahren zuvor gelang es der Bank, die sich verengende Zinsmarge durch ein aktives Bilanzmanagement und weiteres Wachstum bei den Kundenausleihungen zu kompensieren.

Stabile Erträge im Kommissionsgeschäft

Auch im Anlagegeschäft konnte die Zuger Kantonalbank den Erfolg im Vorjahresvergleich beinahe halten (–0,5 %). Die Anleger agierten ungeachtet weltweit erstarkter Aktienmärkte weiterhin zurückhaltend.

Regulatorische Anforderungen als Kostentreiber

Der Geschäftsaufwand stieg im Berichtsjahr um 0,4 % auf 97,8 Mio. Franken. Dieser Anstieg liegt einerseits im Wechsel auf die neue Bankenplattform und dem erstmals ganzjährig anfallenden Mietaufwand für das neue Bürogebäude «vorZUG» in Baar begründet.

Andererseits hat der Abklärungs- und Dokumentationsaufwand für die US-Steuerbehörde hohe Kosten verursacht. Während der Personalaufwand gegenüber dem Vorjahr um 1,6 % sank, erhöhte sich der Sachaufwand durch diese zusätzlichen Anforderungen und die damit entstandenen externen Beratungskosten um 5,0 %. Mit einem Kosten-Ertrags-Verhältnis von 46,1 % steht die Zuger Kantonalbank im Branchenvergleich jedoch weiterhin sehr gut da.

Die Zuger Kantonalbank agiert umsichtig und risikobewusst. Sie hat sich deshalb entschieden, in der Kategorie 2 im US-Steuerprogramm zur Beilegung des Steuerstreits zwischen den Schweizer Banken und den USA teilzunehmen. Zur Risikovorsorge haben wir dafür Rückstellungen von 8 Mio. Franken gebildet. Davon werden voraussichtlich über 4 Mio. Franken für Abklärungen, Dokumentationsaufwände, Übersetzungen, externe Rechtsberatung und Wirtschaftsprüfer benötigt. Dies zeigt deutlich, welcher grossen Aufwand – auch personell – die Teilnahme am Programm für eine Bank unserer Grössenordnung verursacht.

Taktisches Liquiditätsmanagement, umsichtige Kreditpolitik

Im hart umkämpften Markt für Finanzierungen gelang es der Zuger Kantonalbank, ihre Kundenausleihungen ohne Kompromisse im Risikomanagement um 729 Mio. Franken oder 7,0 % auf 11,2 Mrd. Franken auszubauen. Der Anstieg der Hypothekarkredite um 6,3 % auf über 10,3 Mrd. Franken wurde dagegen wesentlich durch taktische Massnahmen der Bank beeinflusst. Sie tätigte zur Bewirtschaftung des hohen Liquiditätsüberhangs risikoarme Anlagen im Umfang von rund 400 Mio. Franken in hypothekarisch gedeckte Produkte mit kurzen Laufzeiten.

Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste aus dem Zinsgeschäft bewegen sich auf dem tiefen Niveau des Vorjahres. Diese Entwicklung ist nicht zuletzt Ergebnis der bewährten Grundsätze und nachhaltigen Kreditpolitik der Bank. Diese verlangen die konsequente und umfassende Prüfung jeder Kreditanfrage. Bei Immobilienfinanzierungen beinhaltet dies auch die Bewertung der Liegenschaft durch bankinterne Experten oder die Berechnung der finanziellen Tragbarkeit, wobei für Privatpersonen ein kalkulatorischer Zinssatz von 5 % angewandt wird.

Kundengelder und verwaltete Vermögen deutlich höher

2013 nahmen die der Zuger Kantonalbank anvertrauten Kundengelder um erfreuliche 7,7 % auf 8,9 Mrd. Franken zu. Die betreuten

Depotvermögen überstiegen mit einer Zunahme um 545 Mio. Franken gar die 10-Milliarden-Grenze. Im Gegenzug wurden im Rahmen der Durchsetzung unserer in 2012 angepassten Politik in der Zusammenarbeit mit Kunden mit Wohnsitz im Ausland auch 2013 einige Kundenbeziehungen aufgelöst. Per Saldo belief sich der Netto-Neugeldzufluss auf 304 Mio. Franken.

Starke Eigenkapitalbasis

Die Zuger Kantonalbank sichert sich mit einer komfortablen Eigenkapitalausstattung wertvollen Handlungsspielraum. So ist die Bank für die neuen Eigenmittelvorschriften (Basel III) sehr gut gerüstet, und auch die Einführung des antizyklischen Kapitalpuffers im September 2013 hatte keine Auswirkungen auf die Kreditpolitik der Bank. Unser BIZ Tier 1 Ratio betrug zum Bilanzstichtag auch unter den neuen Vorschriften zuverlässige 16,5 %.

Unveränderte Dividende vorgeschlagen

Mit Blick auf die stabile Geschäftsentwicklung und die komfortable Eigenkapitalausstattung wird der Generalversammlung vom 3. Mai 2014 die Ausrichtung einer Dividende von unverändert 175 Franken pro Aktie vorgeschlagen. Damit schüttet die Zuger Kantonalbank 82,4 % des Jahresgewinns an ihre Aktionäre aus.

Aktie der Zuger Kantonalbank

Der Aktienkurs der Zuger Kantonalbank sank im Vergleich zum Vorjahr um 8,0 % auf 4'419 Franken. Die Gesamtrendite unter Einbezug

der Dividende von 175 Franken pro Aktie liegt damit im Jahr 2013 bei $-4,4\%$.

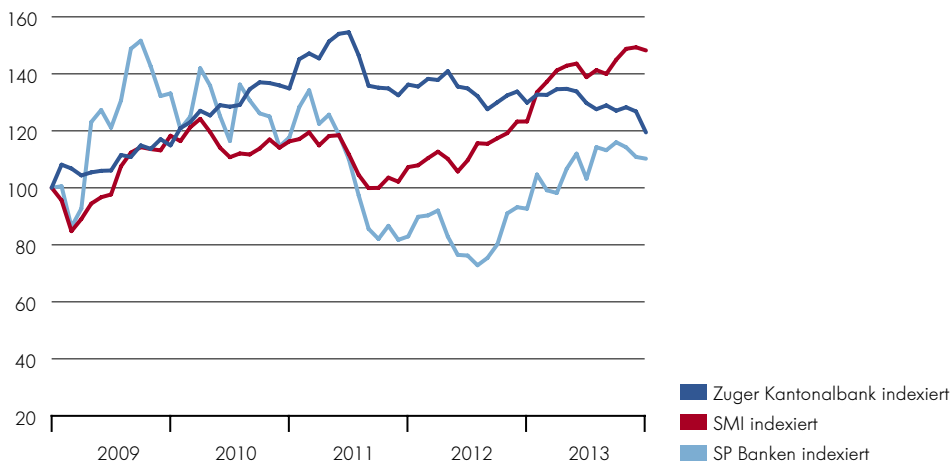
Neue Bankenplattform erfolgreich eingeführt

Im Juni 2013 wechselte die Zuger Kantonalbank nach einer einjährigen, intensiven Projektphase auf eine neue Informatikplattform, die seither erfolgreich im Einsatz ist. Mit dieser langfristig ausgerichteten Investition setzte die Zuger Kantonalbank auf eine bewährte und anpassungsfähige Lösung. Das gute Ergebnis 2013 erlaubt, die entsprechenden Investitionen schon im ersten Jahr um rund die Hälfte abzuschreiben.

Ausblick 2014: Anforderungen bleiben hoch

Das regulatorische Umfeld wird 2014 anspruchsvoll bleiben. Die anhaltend tiefen Zinsen werden das Zinsergebnis auch im kommenden Jahr belasten. Durch die Erhöhung von Kreditvolumen unter Beibehaltung der vorsichtigen Kreditpolitik sollte es uns gelingen, die Margenerosion teilweise zu kompensieren. Im Kommissionsgeschäft rechnen wir mit Erträgen in der Grössenordnung des Vorjahres. Die Pensionskasse der Zuger Kantonalbank wird per 1. Januar 2015 vom Leistungsprimat neu zum Beitragsprimat wechseln. Die Bank wird diesen Primatwechsel zulasten des Personalaufwands mit 18,5 Mio. Franken unterstützen. Der Bruttogewinn wird entsprechend tiefer ausfallen. Aus heutiger Sicht gehen wir jedoch davon aus, für 2014 ein befriedigendes Jahresergebnis auszuweisen.

Kurs der Zuger Kantonalbank-Aktie im Vergleich zum SP Banken und SMI



Die wichtigsten Zahlen

in 1'000 Franken (gerundet)

	2013	2012	Veränderung
Bilanz			
Bilanzsumme	13'302'594	12'313'917	8,0 %
Kundenausleihungen	11'164'275	10'435'091	7,0 %
■ davon Hypothekarforderungen	10'315'122	9'700'894	6,3 %
Kundengelder ¹⁾	8'947'546	8'304'188	7,7 %
Eigene Mittel			
Eigene Mittel nach Gewinnverwendung	1'099'879	1'086'266	1,3 %
BIZ Tier 1 Ratio	16,5 %	17,4 %	
Erfolgsrechnung			
Erfolg Zinsgeschäft	154'449	155'405	-0,6 %
Erfolg Kommissionen und Dienstleistungen	41'480	41'668	-0,5 %
Erfolg Handelsgeschäft	11'937	12'887	-7,4 %
Bruttoerfolg	211'958	212'720	-0,4 %
Geschäftsaufwand	-97'794	-97'358	0,4 %
Bruttogewinn	114'164	115'361	-1,0 %
Betriebsgewinn (Zwischenergebnis)	74'441	97'114	-23,3 %
Jahresgewinn	61'202	61'240	-0,1 %
Kennzahlen			
Betreute Depotvermögen	10'448'966	9'904'081	5,5 %
Kosten-Ertrags-Verhältnis	46,1 %	45,8 %	
Personalbestand (in Vollzeitstellen)	398	393	
Aktienkennzahlen			
Aktienkurs per Ende Jahr (in Franken)	4'419	4'805	-8,0 %
Börsenkapitalisierung	1'273'945	1'385'224	
Dividende (in Franken)	175	175	
Dividendenrendite	4,0 %	3,6 %	

¹⁾Verpflichtungen gegenüber Kunden und Kassenobligationen

Bilanz per 31. Dezember 2013

(vor Gewinnverwendung)

in 1'000 Franken (gerundet)

	2013	2012	Veränderung
Aktiven			
Flüssige Mittel	1'211'405	941'458	28,7 %
Forderungen aus Geldmarktpapieren	0	11'000	-100,0 %
Forderungen gegenüber Banken	182'858	81'007	125,7 %
Forderungen gegenüber Kunden	849'152	734'197	15,7 %
Hypothekarforderungen	10'315'122	9'700'894	6,3 %
Handelsbestände in Wertschriften und Edelmetallen	516	572	-9,8 %
Finanzanlagen	420'293	501'116	-16,1 %
Beteiligungen	9'190	9'260	-0,8 %
Sachanlagen	111'024	105'574	5,2 %
Rechnungsabgrenzungen	15'319	18'172	-15,7 %
Sonstige Aktiven	187'714	210'667	-10,9 %
Total Aktiven	13'302'594	12'313'917	8,0 %
Passiven			
Verpflichtungen aus Geldmarktpapieren	278	3'020	-90,8 %
Verpflichtungen gegenüber Banken	2'051	7'909	-74,1 %
Verpflichtungen gegenüber Kunden in Spar- und Anlageform	5'369'364	4'929'169	8,9 %
Übrige Verpflichtungen gegenüber Kunden	3'396'892	3'082'312	10,2 %
Kassenobligationen	181'290	292'707	-38,1 %
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	2'754'000	2'403'000	14,6 %
Rechnungsabgrenzungen	51'349	52'724	-2,6 %
Sonstige Passiven	204'587	219'471	-6,8 %
Wertberichtigungen und Rückstellungen	189'130	183'566	3,0 %
Reserven für allgemeine Bankrisiken			
■ Risikoprofil	182'000	179'500	1,4 %
■ allgemein	445'567	443'567	0,5 %
Aktienkapital	144'144	144'144	0,0 %
Gesetzliche Reserve aus Kapitaleinlage	63'865	63'865	0,0 %
Allgemeine gesetzliche Reserve	250'612	243'112	3,1 %
Andere Reserven	10'856	11'025	-1,5 %
Eigene Aktien	-5'759	-7'612	-24,3 %
Gewinnvortrag	1'165	1'199	-2,8 %
Jahresgewinn	61'202	61'240	-0,1 %
Total Passiven	13'302'594	12'313'917	8,0 %
Ausserbilanzgeschäfte			
Eventualverpflichtungen	75'097	63'251	18,7 %
Unwiderrufliche Zusagen	369'620	194'065	90,5 %
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	9'000	9'000	0,0 %
Verpflichtungskredite	94	125	-24,5 %
Derivative Finanzinstrumente			
■ positive Wiederbeschaffungswerte	77'841	99'800	-22,0 %
■ negative Wiederbeschaffungswerte	199'829	213'947	-6,6 %
■ Kontraktvolumen	6'057'735	4'969'350	21,9 %
Treuhandgeschäfte	83'671	83'936	-0,3 %

Erfolgsrechnung

in 1'000 Franken (gerundet)

	2013	2012	Veränderung
Erfolg aus dem Zinsengeschäft			
Zins- und Diskontertrag	247'583	255'853	-3,2 %
Zins- und Dividendenertrag Handelsbestand	7	7	0,0 %
Zins- und Dividendenertrag Finanzanlagen	5'552	9'132	-39,2 %
Zinsaufwand	-98'692	-109'587	-9,9 %
	154'449	155'405	-0,6 %
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft			
Kommissionsertrag Kreditgeschäft	1'267	1'105	14,7 %
Kommissionsertrag Wertschriften- und Anlagegeschäft	35'290	35'378	-0,2 %
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	10'040	9'509	5,6 %
Kommissionsaufwand	-5'118	-4'325	18,3 %
	41'480	41'668	-0,5 %
Erfolg aus dem Handelsgeschäft	11'937	12'887	-7,4 %
Übriger ordentlicher Erfolg	4'091	2'760	48,2 %
Bruttoerfolg	211'958	212'720	-0,4 %
Geschäftsaufwand			
Personalaufwand	-66'636	-67'695	-1,6 %
Sachaufwand	-31'158	-29'663	5,0 %
	-97'794	-97'358	0,4 %
Bruttogewinn	114'164	115'361	-1,0 %
Abschreibungen auf dem Anlagevermögen			
■ Liegenschaften	-4'264	-4'264	0,0 %
■ Übriges Anlagevermögen	-27'431	-8'101	238,6 %
Verluste	-307	-782	-60,7 %
Wertberichtigungen und Rückstellungen	-7'720	-5'100	51,4 %
Zwischenergebnis (Betriebsgewinn)	74'441	97'114	-23,3 %
Ausserordentlicher Ertrag	2	1	71,6 %
Ausserordentlicher Aufwand			
Reserven für allgemeine Bankrisiken			
■ Risikoprofil	-2'500	-4'000	-37,5 %
■ allgemein	-2'000	-19'600	-89,8 %
Übriger ausserordentlicher Aufwand	0	0	
	-4'500	-23'600	-80,9 %
Steuern	-8'741	-12'276	-28,8 %
Jahresgewinn	61'202	61'240	-0,1 %

Zuger Kantonalbank
Baarerstrasse 37
6301 Zug
Telefon +41 41 709 11 11
Fax +41 41 709 15 55

service@zugerkb.ch
www.zugerkb.ch

Wir begleiten Sie im Leben.

 **Zuger Kantonalbank**